

## Auslandspraktikum mit Erasmus+ Ein Erfahrungsbericht

Während meiner Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) in der Hochschulbibliothek der TH Köln habe ich zum Ende des 2. Ausbildungsjahres vom 15. Juli bis 2. August 2019 ein dreiwöchiges Auslandspraktikum in Österreich an der Universitätsbibliothek Salzburg absolviert. Von dieser Möglichkeit erfahren habe ich zunächst von meiner Ausbilderin, genauere Informationen erhielt ich dann auf einer Info-Veranstaltung am Joseph-DuMont-Berufskolleg, an dem ich Schüler bin.

Für die Universitätsbibliothek Salzburg habe ich mich vor allem wegen ihrer Besonderheiten entschieden: der Landkartengalerie im „Toskanatrakt“, der historischen und prunkvollen Bibliotheksaula, der modern aufgestellten Fachbibliothek UNIPARK der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften und der Sammlung „Salisburgensien“ (Informationen aus und über Salzburg). Die Hauptbibliothek der UB Salzburg ist eine Magazinbibliothek, in der die Bücher nach Formatgröße aufgestellt und bestellt werden müssen.

Vor Ort erhielt ich Einblicke in verschiedene Bereiche (Benutzung, Buchbinderei, Adjustierung, Bibliothekslogistik etc.). Die Benutzung der UB Salzburg steht nicht nur wissenschaftlich arbeitenden Personen, sondern der gesamten Bevölkerung kostenlos offen. Wissenschaftliche Lehr- und Fachbücher, Sachbücher und auch Belletristik können entliehen werden. In der internen Buchbinderei werden schadhafte Bücher restauriert; bei der Adjustierung handelt es sich um die Schlussstelle der UB Salzburg. Auch durfte ich den internen Fahrdienst auf seinem Weg zu den anderen Standorten begleiten. Der Fahrdienst transportiert täglich die Post-, Instituts- und Fernleihkisten. Bei der formalen Medienbearbeitung bestand meine Hauptaufgabe darin, die Dublettenprüfung vorzunehmen. Dabei werden die anderen Fach- und Fakultätsbibliotheksbestände mit der Magazinbibliothek auf Dubletten, also auf doppelt vorhandene Exemplare, abgeglichen.

Besonders gut gefallen hat mir der rege Austausch mit den interessierten und herzlichen Kolleg\*innen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Und obwohl ich - da ich zuvor beruflich noch nie im Ausland war - zu Beginn Berührungsängste mit der Idee eines Erasmus-Praktikums hatte, bin ich froh, dass ich diese einmalige Chance wahrgenommen habe. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Auslandserfahrung machen durfte und Einblicke in den Alltag und die Arbeit einer wissenschaftlichen (Magazin)-Bibliothek im deutschsprachigen Ausland erhalten habe. Ich konnte mich dadurch nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickeln.

Dennis van Trill  
September 2019